Emanzipiert und stark
Frauen aus der DDR

Buchvorstellung und Gespräch

mit der Herausgeberin
Dagmar Enkelmann

und der ehemaligen
Potsdamer Oberbürgermeisterin
Brunhilde Hanke

Moderation: Julia Bär (RLS Brandenburg)

Montag, 26. August 2019, 18 Uhr

Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg
Dortustr. 53, 14467 Potsdam
(Atrium, Eingang im Durchgang links)

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG
BRANDENBURG

Weit mehr als in Westdeutschland hatte man sich in der DDR bemüht, die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für eine gleichberechtigte Entfaltung von Frauen zu schaffen.

Aber was ist dran, wenn vom spezifischen Selbstbewusstsein der DDR-Frauen gesprochen wird? Stimmt es überhaupt, dass sich Frauen aus dem Osten anders definierten als ihre westlichen Schwestern? Waren sie emanzipiert(er)? Und wenn ja, was ist dreißig Jahre nach den grundlegenden gesellschaftlichen Veränderungen davon geblieben? Und welche Denkanstöße zur Stellung der Frau in der heutigen Zeit lassen sich aus der Rückschau gewinnen?

Diesen Fragen wollen wir im Gespräch mit der Herausgeberin des Buches „Emanzipiert und stark – Frauen in der DDR“, **Dr. Dagmar Enkelmann** (ehem. Abgeordnete des Bundestages und ehem. Landtagsabgeordnete in Brandenburg, 2005 bis 2013 parlamentarische Geschäftsführerin der Linksfraktion, seit 2012 Vorsitzende der Rosa-Luxemburg-Stiftung), und **Brunhilde Hanke** (1961-1984 Potsdamer Oberbürgermeisterin) nachgehen.

Dirk Külow/Dagmar Enkelmann (Hrsg.):
Emanzipiert und stark. Frauen aus der DDR,
Berlin 2019 (Verlag neues Leben), 256 S., 80 Fotos, gebundene Ausgabe, 22,5 x 22,5 cm,
ISBN 978-3-355-01880-7, 19,99 €

Kontakt
Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V.
Dortustr. 53, 14467 Potsdam
Telefon: 0331.8170432 // E-Mail: info@bbg-rls.de

www.brandenburg.rosalux.de